

2793-2643

Paraskevi Petropoulou

Die Subjektconstitution im europäischen Roman der Moderne

**Zur Gestaltung des Selbst und zur Wahrnehmung
des Anderen bei Hermann Hesse und
Nikos Kazantzakis**

**Mit einem Geleitwort von
Prof. Dr. Manfred Schmeling**

DUV

DeutscherUniversitätsVerlag

GABLER · VIEWEG · WESTDEUTSCHER VERLAG

Inhalt

	Seite
A. Theoretische Vorüberlegungen	1
I. Das Thema und der komparatistische Ansatz	1
II. Zur Methodologie	6
III. Über das Begehren	8
IV. Zum Stand der Forschung	12
1. <i>Über Nikos Kazantzakis</i>	13
2. <i>Über Hermann Hesse</i>	18
V. Zum Aufbau der Arbeit	23
B. Die "innere Biographie" der Autoren	24
I. Hermann Hesse	24
1. <i>Das Hessesche Denksystem in seiner kultur- und epochenspezifischen Bedingtheit (Die theoretischen Voraussetzungen für den neuen Menschen)</i>	24
2. <i>Der "neue" Mensch</i>	29
3. <i>Hesses literarische Vorgehensweise und Schreibtechnik</i>	31
II. Nikos Kazantzakis	34
1. <i>Genese der Kazantzakischen Problematik</i>	34
2. <i>Die zeitgenössischen philosophischen Antinomien</i>	38
a. <i>Friedrich Nietzsche</i>	38
b. <i>Henri Bergson</i>	42
3. <i>Die literarische Vorgehensweise von Kazantzakis: Der Mythos und das Denken des Außen</i>	45
C. Die literarische Produktion: Hermann Hesse	48
I. "Demian": Individuation in vier Schritten	48
1. <i>Grenzgebung des "Eigenen" und des "Fremden"</i>	48
2. <i>Erster Schritt: Zwei Welten</i>	50
3. <i>Zweiter und dritter Schritt: Der Wille und die Einheit von Gut und Böse</i>	52
4. <i>Vierter Schritt: das Begehren</i>	55

II. "Siddhartha" oder das Erreichen des Telos	60
1. <i>Ein neues Subjektivmuster?</i>	60
2. <i>Die Epiphanie</i>	65
3. <i>Die Relevanz des Imaginären</i>	67
III. "Der Steppenwolf": Die Erfahrung des Subjekts als "double"	75
1. <i>Die drei Masken des Fremden</i>	75
2. <i>Das Reale</i>	81
3. <i>Das Imaginäre</i>	84
4. <i>Die strukturelle Ordnung</i>	88
D. Die literarische Produktion: Nikos Kazantzakis	93
I. "Sorbas" oder die Dominanz der Nicht-Vernunft Identität als Bewahrung der Differenz	93
1. <i>Allgemeines: Der Unterschied zu Hermann Hesse und der Kazantzakische Heros</i>	93
2. <i>Das Subjekt</i>	97
3. <i>Die Erkenntnismodi</i>	100
4. <i>Die Differenz zwischen Kazantzakischem Heros und Subjekt</i>	101
a. <i>Die "andere" Zeit-Dimension und das "Objekt des Begehrens"</i>	102
b. <i>Die subjektkonstitutive Regel</i>	106
II. "Freiheit oder Tod": Der metonymische Kreis des Blutes	108
1. <i>Das Gesetz</i>	108
2. <i>Das Objekt der Begierde</i>	110
3. <i>Das Prinzip der Gleichheit</i>	115
E. Topologie: Die Struktur des Imaginären	121
I. Reale und imaginäre Topologie	121
II. Die topologische Grundopposition: Innen vs. Aussen	123
III. Der Raum des Hesseschen Subjekts	127
IV. Der Raum des Kazantzakischen Subjekts	134
V. Der Topos als subjektkonstitutives Element	139

F. Die semantischen Achsen der Subjektkonstitution	141
I. Das Individuum und die Masse (Nietzsche)	141
1. <i>Herren- und Sklavenmoral oder die Umwertung der Werte</i>	143
2. <i>Der Wille (zur Macht)</i>	146
II. Die Herr-Knecht-Differenz (Hegel)	149
1. <i>Der Hegelsche Ansatz und seine Anwendung bei Hesse</i>	150
2. <i>Die scheinbare Umkehrung der Rollen bei Kazantzakis</i>	154
III. Die Mann-Frau-Beziehung	157
1. <i>Die Frau als Individuum und als Gattung</i>	157
a. <i>Das Frauenbild bei Kazantzakis</i>	158
b. <i>Das Frauenbild bei Hesse</i>	162
2. <i>Der dritte Zustand: Das Hermaphroditische</i>	164
G. Das Subjekt	167
I. Die Klassifizierung der Subjekte	167
II. Die Konstitution des Eigenen und des Fremden	171
III. Der europäische Intertext: Das Subjekt im Roman der Moderne	174
1. <i>Das Subjekt bei Hesse und Kazantzakis als repräsentativen Autoren der Moderne im nationalen Kontext</i>	174
2. <i>Der literarische Diskurs der Moderne</i>	179
Anhang	183
Literatur	189